

Nachwuchsförderung

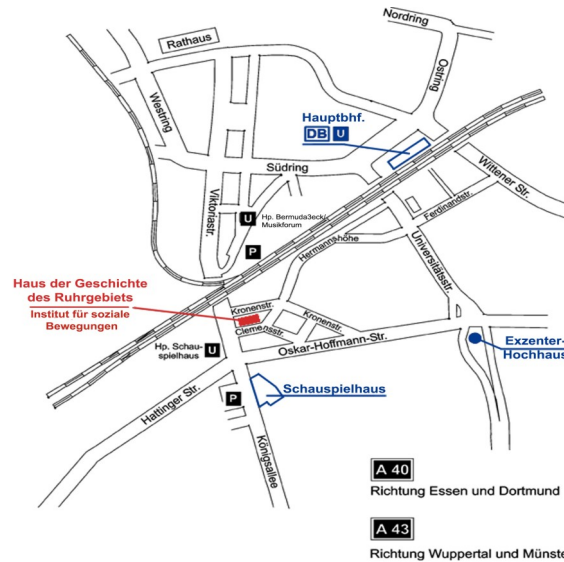
Das ISB fördert die wissenschaftliche Arbeit von Doktorandinnen und Doktoranden. Es ist an verschiedenen Graduiertenkollegs beteiligt.

Die Bibliothek

Die Institutsbibliothek, die **Bibliothek der Arbeiterbewegung**, wurde 1999 als Abteilung in die neu gegründete **Bibliothek des Ruhrgebiets** im Haus der Geschichte des Ruhrgebiets integriert. Den Kern ihrer Bestände bildet die umfangreiche Literatur zur Geschichte der europäischen Arbeiter- und Gewerkschaftsbewegung seit dem 19. Jahrhundert. Darunter befinden sich sehr seltene zeitgenössische Schriften und Broschüren zur Geschichte des Sozialismus und des Anarchismus. Insgesamt stellt die **Bibliothek des Ruhrgebiets** mit rund 500.000 Medieneinheiten ihren Lesern eine der umfangreichsten und dichtesten Literatursammlungen zur Sozialgeschichte und Geschichte sozialer Bewegungen zur Verfügung. Sämtliche Bestände der Bibliothek sind über den elektronischen Katalog zu recherchieren:

<http://bdr-prod.sbr.ruhr-uni-bochum.de>

Anfahrt



Ab Bochum Hauptbahnhof: U-Bahn 308/318 in Richtung Hattingen/Dahlhausen bis Haltestelle Schauspielhaus.

PKW: Autobahn A 43 bis AK Bochum-Witten, Abfahrt Querenburg, über die Universitätsstraße Richtung Innenstadt. Am Exzenter-Hochhaus links in die Oskar-Hoffmann-Straße, von dort rechts in die Clemensstraße.

Kontakt und weitere Informationen

Geschäftsführender Direktor

Prof. Dr. Stefan Berger Telefon: +49 (0)234 32 - 24687
Mail: stefan.berger@rub.de

Geschäftsführer

PD Dr. Hans-Christoph Seidel Telefon: +49 (0)234 32 - 22587
Mail: christoph.seidel@rub.de

Nähere Informationen zu sämtlichen Aktivitäten im Institut für soziale Bewegungen finden Sie auf unserer Homepage: www.rub.de/isb



INSTITUT FÜR
SOZIALE
BEWEGUNGEN

im Haus der Geschichte des
Ruhrgebiets



Clemensstraße 17–19

44789 Bochum

Das Institut für soziale Bewegungen

Die Einrichtung

Das **ISB** (bis 1999 *Institut zur Erforschung der europäischen Arbeiterbewegung*) ist 1980 als Zentrale Wissenschaftliche Einrichtung der Ruhr-Universität Bochum gegründet worden. Im Zentrum seiner Aufgaben stehen Forschung und Lehre zur Vergangenheit und Gegenwart von sozialen Bewegungen in interdisziplinärer und internationaler Perspektive. Seit 1999 arbeitet das **ISB** im Rahmen eines Kooperationsvertrages eng mit der **Stiftung Geschichte des Ruhrgebiets** zusammen. Das **ISB** ist im Stiftungsgebäude in der Bochumer Innenstadt, dem **Haus der Geschichte des Ruhrgebiets**, untergebracht.

Die Leitung

Geschäftsführender Direktor des **ISB**, als Nachfolger von Prof. Klaus Tenfelde, ist seit 2011 **Prof. Stefan Berger**, der den Lehrstuhl für Sozialgeschichte und soziale Bewegungen am Historischen Institut der Ruhr-Universität wahrnimmt.

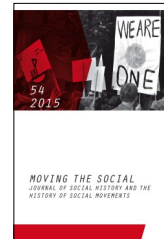
Forschungsschwerpunkte

- Geschichte und Gegenwart sozialer Bewegungen unter besonderer Berücksichtigung der Arbeiterbewegungsgeschichte

- Allgemeine Sozialgeschichte, Geschichte der Arbeit
- Montangeschichte und Industriekultur
- Erinnerungs- und Historiographiegeschichte

Publikationen

Das frühere Mitteilungsblatt des **ISB** (seit 1979) erscheint seit 2012 als englischsprachige Fachzeitschrift unter dem Titel *Moving the Social: Journal of Social History and the History of Social Movements* im Klartext-Verlag. Frühere und aktuelle Ausgaben können online abgerufen werden unter:



http://moving-the-social.ub.rub.de/index.php/Moving_the_social

Seit 2013 gibt Stefan Berger die Schriftenreihe *Palgrave Studies in the History of Social Movements* bei Palgrave Macmillan, außerdem die Schriftenreihen *Writing History* bei Bloomsbury (zusammen mit Kevin Passmore und Heiko Feldner) und *Making Sense of History* bei Berghahn Books heraus.

Das **ISB** gibt drei deutschsprachige Buchreihen im Klartext-Verlag heraus. Die *Reihe A* mit Darstellungen zur Sozialgeschichte und Geschichte sozialer Bewegungen, die *Reihe B* mit Quelleneditionen und Dokumentensammlungen zu diesem Themenfeld und die *Reihe C* zur Geschichte der Zwangsarbeit im Bergbau.



Internationale Ausrichtung

Das **ISB** ist Mitglied in internationalen Forschungsverbänden, u. a. der *International Conference of Labour and Social History* (ITH) und der *International Association of Labour Institutions* (IAHLI). Es beteiligt sich an großen europäischen Forschungsprojekten, beispielsweise 2015 bis 2017 als Principal Investigator an dem Projekt *Unsettling Remembering and Social Cohesion in Transnational Europe* (UNREST) im Rahmen des HORIZON 2020-Programms. Im Haus der Geschichte des Ruhrgebiets richtet das **ISB** regelmäßig internationale Konferenzen aus. Darüber hinaus bietet es kontinuierlich Forschungsmöglichkeiten für internationale Gastwissenschaftlerinnen und Gastwissenschaftler an.

Internationalität und Region

Die internationale Ausrichtung des **ISB** wird ergänzt durch eine starke Verankerung in der Region Ruhrgebiet. In Kooperation mit der **Stiftung Geschichte des Ruhrgebiets** unternimmt und unterstützt das **ISB** Forschungen zur Geschichte und Gegenwart des Ruhrgebiets.

Lehre

Die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler des **ISB** bieten regelmäßig Lehrveranstaltungen an den Fakultäten für Geschichtswissenschaft und Sozialwissenschaften der Ruhr-Universität Bochum an. An jedem Montag im Semester findet im Haus der Geschichte des Ruhrgebiets ab 18 Uhr das Institutskolloquium *Sozialstrukturen und soziale Bewegungen* statt.